

**EUROPE IS BEAUTIFUL**

In verschiedenen Städten Europas sind die Gewinner-Bilder des internationalen Cewe-Fotowettbewerbs »Europe is beautiful« zu sehen. Der Foto-Dienstleister hatte die besten Aufnahmen des Kontinents gesucht und mehr als 8.000 Teilnehmer hatten über 44.000 Fotos eingereicht.

Die Ausstellung zeigt Fotografien von den schönsten Seiten des Kontinents: europäische Landschaften und Städte, Sehenswürdigkeiten, unbekannte Orte, Momentaufnahmen und Menschen



des Kontinents. Den ersten Platz belegte Christian Wolkolbinger aus Weißkirchen an der Traun, Österreich, mit seinem Foto »Ploumanach«. »Die gesamte Komposition ist klasse«, urteilte die Jury. »Wir sehen eine malerische Landschaft, tolles Licht, eine kleine Gruppe Menschen, die dem Bild etwas Momenthaftes gibt«.

› www.cewe.de



**INTERESSE UND POSITIVES FEEDBACK**

Ein halbes Jahr nach dem Start der Kampagne »Die Zukunft wird gedruckt« zieht Dr. Paul Albert Deimel, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Druck und Medien eine positive Bilanz der Aktion der deutschen Druck- und Medienverbände.

»Nicht nur in unserer Branche wird die Frage nach der Neuausrichtung der gedruckten Medien intensiv diskutiert. Die Digitalisierung hat Print verändert und wird Print weiter verändern. Mit unserer Kampagne ist es gelungen, die Stärken der Printmedien zu verdeutlichen.«

Die Internetseite der Kampagne wurde in sechs Monaten fast 15.000 Mal besucht, die Vorlage für die Plakate wurde 11.000 Mal heruntergeladen (die Unterlagen können heruntergeladen, mit dem eigenen Logo versehen und für die Vertriebsarbeit genutzt werden). Dazu kommen einige Tausend Downloads der Präsentationen. »Die Zahlen zeigen, dass die Kampagne angekommen ist«, freut sich Deimel.

› www.die-zukunft-wird-gedruckt.de

**SCHIRMSTÄNDER?**

Oder gar Bodenvase? Nichts von dem. Es ist der neue Apple Mac Pro, der ab De-



zember für einen Preis ab 2.999 Euro in den Handel kommen soll. Er ist noch nicht einmal so hoch wie ein Blatt DIN A4, ist aber dennoch der leistungsfähigste Rechner, den Apple bisher auf den Markt gebracht hat. In der nächsten Ausgabe von »Druckmarkt impressions« werden wir uns etwas näher mit dem außergewöhnlichen Computer beschäftigen, der nicht nur beim Design für Aufsehen sorgt.

**FARBENFROH DURCH 2014**

Kalender gibt es viele. Kalender aber, die auch noch einen Neubenutzen bieten, sind jedoch eher selten: Der Verlag Hermann Schmidt Mainz hat einen solchen Kalender jetzt vorgestellt: den C|M|Y|K Farbfächer-Kalender 2014.

Für jede Woche des Jahres hat Peter von Freyhold ein »Farb-Septett« gestaltet, das durch tägliches Abreißen eines Farbstreifens lebt, denn jeder »abgerissene« Tag gibt den Blick frei auf eine neue Farbe und damit eine neue Farbkomposition. Und jeder abgerissene Farbstreifen lädt zum Komponieren von Farbklängen ein. Alle Streifen zeigen ihre Farbwirkung auf zweiseitigem Chromokarton (vorn gestrichen und rückseitig ungestrichen) und verraten die genauen Prozentwerte der Prozessfarben Cyan, Magenta, Yellow und Black, die für die Reproduktion der jeweiligen Farbe wichtig sind.



Mit der im Kalenderkopf versteckten Buchschraube lassen sich eigene Farbwelten zusammenstellen und fixieren.

Und während die Kalenderblätter fallen, füllt sich das Farbschatzkästchen, wobei immer neue eigene Farbfächer frischen Wind in die Farbgestaltung bringen können (weitere Buchschrauben gibt's auf [typografie.de](http://typografie.de)). Natürlich lassen sich die Farbstreifen auch als Lesezeichen, Notizzettel oder für analoge Short Messages verwenden.



Wer Farbklänge liebt und gerne neue komponiert, wer auf der Suche nach Farb-Inspiration ist, wer seinen Pantonefächer leid ist, wer die Farbwirkungen auf gestrichenem und ungestrichenem Papier vergleichen will und dabei die Sicherheit der CMYK-Werte braucht, ist mit diesem Kalender bestens bedient. Und wem die Farbmischungen von Peter von Freyhold zu schade zum Zerreißen sind – der Verlag hat unseren Informationen zufolge mehr als einen Kalender gedruckt!

**C|M|Y|K Farbfächer-Kalender 2014.**  
 Ein Wochenkalender zum Aufhängen oder Aufstellen mit 371 Tages-Farbstreifen, beidseitig bedruckt auf zweiseitigem Chromokarton.  
 Format 11 x 24 cm.  
 Euro 39,80.  
 EAN 4260172810449.  
 › [www.typografie.de](http://www.typografie.de)

**»GUT ZUM DRUCK«**

Johann Edwin Wolfensberger (1873 bis 1944) setzte im grafischen Gewerbe neue Maßstäbe und gab der modernen Schweizer Kunst eine frische Plattform. 1911 vereint der gelernte Steindrucker in einem imposanten Jugendstilbau an der Bederstraße 109 in Zürich Geschäfts- und Wohnräume, Druckerei, Steindruckatelier und Kunstgalerie unter einem Dach.

Die Ausstellung »Gut zum Druck«, die noch bis zum 2. März 2014 im Landesmuseum Zürich besucht werden kann, gibt Einblicke in den Betrieb eines am Schnittpunkt von Gebrauchsgrafik, Kunst und Kommerz gelegenen Unternehmens, veranschaulicht die Technik des Steindrucks und zeigt eine breite Palette an Steindrucken von kleinformatiger Reklame über Originalgrafik und Kunstreproduktionen bis zum Plakat.



Die Mehrzahl der gezeigten Drucke stammt aus dem Fundus einer durch die Swiss Graphic Design Foundation vermittelten Schenkung der Nachfahren von J. E. Wolfensberger an das Schweizerische Nationalmuseum.

› [www.nationalmuseum.ch](http://www.nationalmuseum.ch)

**INTERIOR-DESIGN?**

Kühle Wände sind out, dagegen seien großzügige Bildmotive als Wandtapete, Canvas-Bild oder als Folie für Glasflächen angesagt. Der Digitaldruck hat inzwischen also auch alle Bereiche des Innenraumdesigns erobert. Mit dem Resultat, dass das, was man früher einmal als



Fototapete bezeichnete, heute mit dem hochtrabenden Begriff Digital-Interior-Design daherkommt. Es sind auch keine Tapeten mehr, sondern Wallpapers, die optisch und haptisch Individualisierungen möglich machen sollen. Das zumindest erklärt der Hersteller Sihl, der ein großes Sortiment an Vliestapeten zu bieten hat. Mehr zu den Neuheiten im Large Format Printing gibt es in einer der nächsten Ausgaben von »Druckmarkt impressions«. Zudem erscheint 2014 eine »Druckmarkt COLLECTION« zu diesem Thema.

**BELIEBTE BÜCHER**

54% der Deutschen greifen in ihrer Freizeit gerne zum Buch. Damit gehört das Lesen von Büchern zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen.

(Quelle: GfK)

**IMMATERIELLE KULTUR**

Im Rahmen eines UNESCO-Übereinkommens hat sich Deutschland verpflichtet, ein Verzeichnis für immaterielles Kulturerbe zu erstellen. Das Museum für Druckkunst in Leipzig hat eine entsprechende Bewerbung initiiert. »Die Aufnahme des historischen Druckhandwerks als immaterielles Kulturerbe wäre eine große Anerkennung für eine gesellschaftlich bedeutsame Kulturtechnik mit über 500-jähriger Tradition«, begründet Dr. Susanne Richter, Direktorin des Museums für Druckkunst die Initiative.



Als länderübergreifende und multinationale Ausdrucksform schiebt das Museum in der Kategorie »traditionelle Handwerkstechniken« das Druckhandwerk ins Rennen. Die handwerklich-künstlerischen Drucktechniken Buchdruck mit Bleiletttern und Xylografie, Lichtdruck und Steindruck sowie Kupferstich und Radierung werden im Museum aktiv gefördert, angewendet, weitergegeben und anschaulich vermittelt. Nur in Leipzig kann die Vielfalt der Drucktechniken gemeinsam und in Aktion erlebt werden. Welche Bewerbung auf die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes gesetzt wird, wird im Herbst 2014 bekannt gegeben.



WIR  
WÜNSCHEN  
IHNEN EINE  
BESCHAULICHE  
ADVENTSZEIT,  
FROHE  
WEIHNACHTEN  
UND EINEN  
GUTEN RUTSCH  
INS NEUE JAHR.

DRUCKMARKT  
REDAKTION  
UND VERLAG